

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Barry Callebaut AG, Zürich

abgehalten am Donnerstag, 8. Dezember 2011, Beginn um 14.30 Uhr,
Messe CH, Zürich-Oerlikon, Schweiz



I Organisation und Ablauf der Generalversammlung

1 Begrüssung

Dr. Andreas Jacobs, Präsident des Verwaltungsrates, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Versammlung. Er begrüsst die Anwesenden und unter ihnen besonders Frau Renata Jacobs als Vertreterin der Familie. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass mit Ausnahme von zwei krankheitsbedingten Abwesenheiten alle Mitglieder des Verwaltungsrates und die Geschäftsleitungsmitglieder Jürgen Steinemann, Victor Balli und Steven Retzlaff anwesend sind.

2 Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 223 vom 16. November 2011, Seite 59, sowie in verschiedenen Tages- und Finanzzeitungen bekannt gegeben, und die Einladung zudem den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zugestellt wurde. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung formgültig einberufen worden ist und dass innerhalb der statutarischen und gesetzlichen Fristen keine Anträge von Aktionären auf Traktandierung von zusätzlichen Geschäften eingegangen sind. Die vorgeschriebene Aktenaufgabe und der Hinweis hierauf in der Einladung sind ebenfalls erfolgt.

Er bestimmt als **Protokollführer** Herrn Dr. Roland Maurhofer, Sekretär des Verwaltungsrates, und weist darauf hin, dass die Generalversammlung zur Sicherstellung eines einwandfreien Protokolls überdies auf Tonband aufgenommen werde.

Als **Stimmzähler** (sollte das elektronische Abstimmungssystem ausfallen) amten Angestellte von Barry Callebaut AG, nämlich Silvana Peri, Sophie Cachat, Kim Lisa Theisen, Marjan Sefidnam, Babara Manbor, Alessia Baccala, Alessandro Moro, Fabienne Gottret, Sara Hess, Stefan Frey und Nathan DeBais.

Als **Leiter Stimmbüro amtet** Herr Erich Steinegger, Head Group Controlling & Accounting von Barry Callebaut AG.

Die **Revisionsstelle und Konzernprüferin** der Gesellschaft, KPMG AG, Zürich, ist durch die Herren Roger Neiningen und Marc Ziegler vertreten.

Herr RA Andreas Keller, Zürich, amtet als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter**.

Als **Organvertreter** amtet Herr Raphael Wermuth, verantwortlich für die externe Kommunikation bei Barry Callebaut AG.

Der Vorsitzende hält fest, dass die **Präsenz** zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.



Der Vorsitzende erläutert, dass die **Wahlen und die Beschlussfassungen** gemäss Art. 17 der Statuten grundsätzlich offen erfolgen. Die Generalversammlung kann jedoch die Abstimmung im schriftlichen Abstimmungsverfahren beschliessen und der Vorsitzende kann auch jederzeit eine solche anordnen. Die elektronische Abstimmung im elektronischen Verfahren („Televoteing“) stellt eine Form der schriftlichen Abstimmung dar, welche eine präzise Erfassung des Abstimmungsverhaltens erlaubt. Daher ordnet der Vorsitzende gestützt auf Art. 17 der Statuten an, dass die Abstimmungen und Wahlen dieser ordentlichen Generalversammlung im elektronischen Abstimmungsverfahren durchgeführt werden. Die offene Abstimmung kommt damit nur noch zum Zuge, falls das Televoting-System ausfallen sollte.

Massgebend ist die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Enthaltungen werden nicht berücksichtigt und fallen für das Abstimmungsergebnis ausser Betracht.

In jedem Abstimmungsvorgang können Aktionäre, welche Nein stimmen, die Erfassung ihrer Stimmen sowie die Anführung ihres Namens im Sitzungsprotokoll verlangen.

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass sie die Möglichkeit haben, sich zu den einzelnen Traktanden und Anträgen unter vorheriger Angabe von Name und Wohnort zu äussern.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende leitet über zu den Referaten.

II Ansprachen des Präsidenten des Verwaltungsrates, des CEO und des CFO

Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Andreas Jacobs, sowie Jürgen Steinemann und Victor Balli, als Mitglieder der Geschäftsleitung, machen Ausführungen zum Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr, zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zur Strategie sowie zum Ausblick über das laufende Geschäftsjahr.

(Siehe Beilage: Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Jürgen Steinemann, Victor Balli).



III Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1 Vorlage des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) per 31. August 2011

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2011 endete, seit Donnerstag, 15. November 2011 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflag, den Aktionären zugestellt wurde und auf der Website abgerufen werden konnte. Im Übrigen verweist der Vorsitzende auf seine eigenen einleitenden Ausführungen sowie die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch den Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Jürgen Steinemann, und durch den Finanzchef, Victor Balli.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

2 Vorlage der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers per 31. August 2011

Der Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2011 endete, durch die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich, geprüft worden ist. Die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht der Gesellschaft enthalten und standen den Aktionären zusammen mit dem Jahresbericht und der Jahresrechnung zur Verfügung.

Herr Roger Neininger hat den Vorsitzenden vor der Generalversammlung wissen lassen, dass er als Vertreter der Revisionsstelle und des Konzernprüfers KPMG AG keine Ergänzungen zu den Berichten anzubringen hat.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Präsenzmeldung

Der Vorsitzende hält fest, dass ihm in der Zwischenzeit die folgenden Präsenzzahlen mitgeteilt wurden:

Der Vorsitzende stellt fest, dass insgesamt 1'314 Aktionäre bzw. Bevollmächtigte anwesend sind, die insgesamt 4'147'603 Aktien bzw. Stimmen vertreten. Das entspricht 80.22% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Bei der Entlastung sind 1'539'579 Aktien stimmberechtigt.

Der Vorsitzende orientiert weiter darüber, dass

- insgesamt 106'120 Stimmen durch den Organvertreter vertreten werden,
- insgesamt 395'799 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden,
- 0 Stimmen von Depotvertretern vertreten werden.



3 Genehmigung von Jahresbericht, Konzernrechnung sowie Jahresrechnung

3.1 Genehmigung des Geschäftsberichts einschliesslich Corporate- Governance-Bericht

Der Vorsitzende erläutert, dass als erstes über Traktandum 3.1 abgestimmt wird. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichts einschliesslich Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2010/11.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen den **Geschäftsbericht einschliesslich Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2010/11**.

3.2 Genehmigung der Jahresrechnung und der Konzernrechnung per 31. August 2011

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der finanziellen Berichterstattung umfassend die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010/11.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen die **Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010/11**.

4 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen in freie Reserven, Ausschüttung einer Dividende und Verwendung des Bilanzgewinns 2011

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat im Unterschied zu den vergangenen Jahren keine Nennwertrückzahlung beantragt, sondern die Ausschüttung einer Dividende aus von Reserven aus Kapitaleinlagen generierten freien Reserven. Die per 1. Januar 2011 eingeführte Steuerrechtsänderung erlaubt es, eine solche Dividende verrechnungssteuerfrei auszuzahlen.

Die Gesellschaft wird, vorausgesetzt die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates zu, am 1. März 2012 CHF 15.50 pro Aktie an die Aktionäre oder deren Depotbanken ausschütten.

Es wird zuerst die Abstimmung über die Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen zu den freien Reserven durchgeführt.



4.1 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen zu freien Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt die Zuweisung von CHF 80'135'000 der Reserven aus Kapitaleinlagen zu den freien Reserven.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen den Antrag des Verwaltungsrates, **CHF 80'135'000 der Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuteilen.**

4.2 Ausschüttung einer Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer **Dividende von CHF 15.50 pro Aktie** im Gesamtbetrag von **CHF 80'135'000 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven.**

Ein Aktionär gratuliert dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung zum guten Resultat und für die Dividendenausschüttung. Ein weiterer Aktionär möchte wissen, wann die Barry Callebaut Aktie „ex“ gehandelt wird und ein anderer Aktionär möchte wissen, bis wann Aktien mit Anrecht auf Dividende gekauft werden können. Dr. Maurhofer erklärt, dass die Aktie am 27. February 2012 „ex“ gehandelt werde und somit bis und mit dem 26. Februar 2012 Aktien mit dem Recht auf Dividendenausschüttung per 1. März 2012 gekauft werden können. Ein weiterer Aktionär möchte wissen, wieviel Reserven aus Kapitaleinlagen für eine weitere Ausschüttung im nächsten Jahr zur Verfügung stehen. Dr. Maurhofer erläutert, dass nach der an dieser Generalversammlung gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates vorgesehenen Ausschüttung im nächsten Jahr noch rund CHF 51 Millionen Reserveren aus Kapitaleinlagen zur Ausschüttung zur Verfügung stehen werden.

Von einer weiteren Aktionärin nimmt der Vorsitzende die Anregung entgegen, den Verwaltungsrat durch ein weibliches Mitglied zu ergänzen.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen den Antrag des Verwaltungsrates, **eine Dividende von CHF 15.50 pro Aktie** im Gesamtbetrag von **CHF 80'135'000 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven auszuschütten.**

4.3 Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	1'094'556'907
Nennwertrückzahlung auf eigene Aktien	CHF	62'734
Zunahme der Reserve für eigene Aktien	CHF	(4'346'385)
Jahresgewinn 2010/11	<u>CHF</u>	<u>133'758'525</u>
Verfügbarer Gewinn per 31. August 2011	CHF	1'224'031'781



Der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Gewinn von CHF 1'224'031'781.00 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen den Antrag des Verwaltungsrates, **den verfügbaren Gewinn von CHF 1'224'031'781.00 auf die neue Rechnung vorzutragen.**

5 Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende verdankt den Einsatz aller Kollegen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in globo die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010/11 zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft sowie deren Vertreter bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Dies trifft auch auf die Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, die Jacobs Holding AG, zu, sowie auf weitere Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Beschluss:

Die Generalversammlung **erteilt mit der klaren Mehrheit** der gültig abgegebenen Stimmen, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung in globo **Décharge** für das Geschäftsjahr 2010/11.

6 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erklärt, dass alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates sich zur Wiederwahl stellen, mit Ausnahme von Rolando Benedick und Urs Widmer.

Der Vorsitzende würdigt die Mitarbeit von Rolando Benedick (Mitglied des Verwaltungsrates seit 2001) und von Urs Widmer (Mitglied des Verwaltungsrates seit 2004).

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Herren Andreas Schmid, James Donald, Markus Fiechter, Stefan Pfander und Dr. Andreas Jacobs als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Wiederwahlen der bisherigen Mitglieder einzeln vorgenommen werden. Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.



6.1 Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern

Wiederwahl von Andreas Schmid

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen bei einigen Gegenstimmen **Andreas Schmid** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Wiederwahl von James L. Donald

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von James Donald für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen James Donald für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Wiederwahl von Markus Fiechter

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Markus Fiechter für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen mit einigen Gegenstimmen **Markus Fiechter** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Wiederwahl von Stefan Pfander

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Stefan Pfander für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen **Stefan Pfander** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Wiederwahl von Jakob Baer

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Jakob Baer für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen **Jakob Baer** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Wiederwahl von Dr. Andreas Jacobs

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Andreas Jacobs für die Amtsdauer von einem Jahr.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen **Dr. Andreas Jacobs** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.



6.2 Neuwahl von einem Verwaltungsratsmitglied

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Ajai Puri für die Amtsdauer von einem Jahr. Der Vorsitzende erläutert den Lebenslauf und die gegenwärtigen Mandate von Herrn Puri.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen **Herrn Ajai Puri** für die Amtsdauer von einem Jahr.

7 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende ergreift wieder das Wort und leitet zum letzten Traktandum über. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011/12 wiederzuwählen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit der klaren Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen, **KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011/12 wieder.

IV Schlusswort

Der Vorsitzende stellt fest, dass man am Ende des offiziellen Teils der ordentlichen Generalversammlung der Barry Callebaut AG angelangt ist.

Er dankt den anwesenden Aktionären für ihre Anwesenheit und Aufmerksamkeit an dieser Generalversammlung.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung der Barry Callebaut AG um 16.30 Uhr und lädt die Aktionäre zu einem anschliessenden Apéro im hinteren Teil der Halle ein.

Zürich, 14.12.2012, im Doppel erstellt.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Dr. Andreas Jacobs

Dr. Roland Maurhofer

Beilagen

Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Jürgen Steinemann, Victor Balli